

# Selbsthilfekonzferenz der HLS

## Rekordbesuch bei der HLS Selbsthilfekonzferenz 2017

Jahreskonferenz der  
Selbsthilfeverbände in der HLS

Schirmherrschaft  
**Stefan Grüttner**  
Hessischer Minister für Soziales  
und Integration

### Angehörige von Suchtkranken

- » Vergessen
- » Überfordert
- » Stigmatisiert

Samstag, 11. Februar 2017  
9.30 - 15.00 Uhr

Bürgertreff Saalbau Gutleut  
Rottweiler Str. 32



Zimmerweg 10 • 60325 Frankfurt  
Fon: 069-71376777 • Fax: 069-71376778  
hls@hls-online.org • www.hls-online.org

**JAHRESKONFERENZ**  
**HESSISCHE LANDESSTELLE FÜR SUCHTFRAGEN e. V.**

140 Teilnehmer wollten an dieser hochkarätigen Veranstaltung teilnehmen, darunter auch Kreuzbund Weggefährten aus dem Kreuzbund Hessen und eine Teilnehmerin der Angehörigengruppe aus Mainz.



Die gute Besucherresonanz ist sicherlich auf die Themenauswahl zurück zu führen.

Die Leiden der Angehörigen wurden über viele Jahre nicht wahrgenommen, ja zum Teil mussten sie noch mit unausgesprochenen oder auch ausgesprochenen Vorwürfen leben, dass sie mit „Schuld“ an der Situation ihres Partners/ihrer Partnerin sind.

Wiebke Schneider, Geschäftsführerin der Guttempler in Deutschland, referierte zum Thema. Sie widersprach solchen Vorwürfen und stellte das Konzept der Co-Abhängigkeit als nicht mehr zeitgemäß dar. In diesem Zusammenhang verwies sie auf das DHS-Memorandum „Angehörige in der Suchtselbsthilfe“ ([Memorandum zum herunterladen](#))

Dr Gallus Bischof von der Universität Lübeck untersucht aktuell die Belastung von Angehörigen und präsentiert erste Ergebnisse.



Roswitha Jansen, Ansprechpartnerin für Angehörige von Suchtkranken in Mainz, schilderte sehr eindrücklich und bewegend ihre persönlichen Erfahrungen als Angehörige von Suchtkranken.

Vor der Mittagspause gab es dann noch als Kontrastprogramm ein kreatives, gesangliches Highlight. Im Nachmittagsbereich wurden in drei Kleingruppen die Vorträge des Vormittags vertiefend besprochen.

Es endete schließlich eine fachlich ausgezeichnete Veranstaltung.